

(Z) Demnächst erscheint:

# Wie lerne ich schnell gut photographieren?

Praktischer Leitfaden für Amateur-Photographen mit vielen Abbildungen  
von Dr. L. H. Mafset.

In flexiblem Einbände Preis Mark 1.20 ordinär.

Dieser Leitfaden ist eine jahrelange durchdachte Arbeit eines Mannes der Praxis. Er betont stets an der richtigen Stelle das Richtige und befähigt den Lernenden gleich von der ersten Stunde an, sich mit der photographischen Kunst praktisch zu beschäftigen und sich ohne Schwierigkeiten stufenweise zum perfekten Amateur-Photographen auszubilden.

„Klare knappe Anleitung, praktische gute Ratschläge“ so lautet des Verfassers Programm, die Theorie hat er auf das Allernotwendigste beschränkt.

Wir haben das Büchlein gediegen und effektiv ausgestattet und zweifeln nicht daran, dass es sich so schon zu Weihnachten als zugkräftiger Schaufenster-Artikel erweisen wird.

Mit der Bitte um Ihr Interesse für diese reizende Novität empfehlen wir uns

Berlin \* Leipzig \* Wien  
im November 1905

Hochachtungsvoll

W. Vobach & Co.  
Abteilung für Buchverlag

Bezugsbedingungen:

Mark 1.20 ordinär, 90 Pfennig netto, 75 Pfennig bar und 11/10 Exemplare.

2 Probe-Exemplare mit 50% Rabatt

A. W. SIJTHOFF, LEIDEN.

Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

(Z)

## ARISTOPHANIS PAX

CUM PROLEGOMENIS ET COMMENTARIIS

EDIDIT J. VAN LEEUWEN J. F.

litt. hum. Dr., in Academia Lugduno-Batava prof. ord.

Umfang ca. 14 Bogen, 8°.

Der Ladenpreis beträgt M. 5.—. Netto bar M. 3.40, à cond. M. 3.75.

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel liegt bei. — Unverlangt versende ich nichts.

Es gereicht mir zu besonderer Freude anzuzeigen zu können, dass mit dem vorstehenden elften oder letzten Teil der durch Herrn Professor J. VAN LEEUWEN Jr. bearbeiteten Textausgabe von Aristophanis mit kritischen und erklärenden Kommentaren, beendet ist. Damit ist ein umfangreiches und bedeutendes Werk zu glücklichem Ende geführt. Seit ungefähr dreissig Jahren hat sich der arbeitsame Gelehrte und eifrige Forscher mit der Bearbeitung der Aristophanischen Lustspiele beschäftigt und damit weit über die Grenzen seines engeren Vaterlandes Interesse und Wertschätzung gefunden. Er bediente sich dabei der lateinischen Sprache, um so den Gelehrten und dem Unterricht in der ganzen wissenschaftlichen Welt zu Diensten sein zu können.

Nachdem im Jahre 1893 zunächst „Vespae“ (M. 5.—) erschienen war, folgten

im Jahre 1896	„Ranae“	(M. 6.—)	im Jahre 1903	„Lysistrata“	(M. 5.—)
„	1898 „Nubes“	(„ 6.—)	„	1904 „Themophoriazusae“	(„ 5.—)
„	1900 „Equites“	(„ 6.—)	„	„Plutus“	(„ 5.—)
„	„Acharnensis“	(„ 5.—)	„	1905 „Ecclesiazusae“	(„ 5.—)
„	1902 „Aves“	(„ 7.—)	„	„Pax“	(„ 5.—)

Aus den vielen Besprechungen und Kritiken ist überzeugend bewiesen, dass der Aristophanis von Prof. VAN LEEUWEN sich einen stets grösseren Freundeskreis erworben hat, und jetzt ziemlich allgemein als ein vorzügliches Hilfsmittel bei dem Studium des berühmten Lustspiieldichters anerkannt wird. VAN LEEUWEN, Aristophanis-Ausgabe nimmt unter den Literaturerzeugnissen der heutigen Philologie eine ganz eigenartige Stelle ein, weshalb alle Veranlassung vorliegt, diese erfreuliche Tatsache ausdrücklich hervorzuheben. Neben der älteren Ausgabe von BLAYDES ist die VAN LEEUWEN'sche die einzige vollständige Ausgabe der neuesten Zeit mit erklärenden Erläuterungen, die sämtliche Lustspiele des griechischen Dichters enthält.

Wenn auf das vorstehende Ereignis die Aufmerksamkeit der Philologen, Liebhaber klassischer Sprachen gelenkt wird, so wird es Ihnen zweifellos gelingen, noch eine grosse Anzahl Interessenten zu finden, die bis heute unterliessen, sich die einzelnen Teile anzuschaffen. Ich stelle einen ausführlichen Prospekt her, den ich auf Anfrage zur Verfügung stelle. Einzelne Exemplare der kompletten Serie sende à cond.

Netto bar mit 33 1/3%, à cond. mit 25% Rabatt.

Ich sehe Ihren Aufträgen entgegen und zeichne

LEIDEN, 18. November 1905.

hochachtungsvoll

A. W. SIJTHOFF.